

2021

Gästemappe

Tipps & Infos – Besichtigungen
Wander-/Radtouren – Ausflugsziele

Tourist-Information Treis-Karden

DB Agentur

St. Castor-Str. 87

Tel. 02672- 915 7700

Fax 02672- 915 7696

www.treis-karden.de

touristinfo@vgcochem.de

Verzeichnis

1. Sehenswertes rund um Treis-Karden

- 1.1. Stiftskirche St. Castor
- 1.2. Stiftsmuseum
- 1.3. Gallorömische Tempelanlage
- 1.4. Burgen und Schlösser
 - 1.4.1. Burg Eltz
 - 1.4.2. Burg Pyrmont
 - 1.4.3. Burgen von Treis
 - 1.4.4. Reichsburg Cochem
 - 1.4.5. Burg Thurant
 - 1.4.6. Schloss Bürresheim
- 1.5. Museen im Umland
 - 1.5.1. Moselland Museum Ernst
 - 1.5.2. Historische Senfmühle Cochem
 - 1.5.3. Bundesbank-Bunker Cochem
 - 1.5.4. Edelsteinmuseum & Edelsteinschleiferei Cochem
 - 1.5.5. Weinmuseum Schlagkamp Senheim
 - 1.5.6. Eifelmuseum Mayen und Deutsches Schieferbergwerk Mayen
 - 1.5.7. Erlebniswelten Grubenfeld
 - 1.5.8. Lava-Dome Mendig
 - 1.5.9. Landesmuseum Koblenz und Festung Ehrenbreitstein

2. Wandern

- 2.1 Themenwanderwege
 - 2.1.1. Lenus-Mars Weg
 - 2.1.2. Buchsbaum-Wanderpfad
 - 2.1.3. Schiefergrubenweg Lütz
- 2.2. Durch romantische Bachtäler
 - 2.2.1. Elzbachtal
 - 2.2.2. Pommerbachtal
 - 2.2.3. Wilde Endert
 - 2.2.4. Balduinstal
- 2.3. Überregionale Wanderwege
 - 2.3.1. Moselsteig
 - 2.3.1.1. Seitensprung Cochemer Ritterrunde
 - 2.3.2. Mosel-Camino
 - 2.3.3. Keltenweg
- 2.4. Traumpfade
 - 2.4.1. Traumpfade an der Mosel wandern
 - 2.4.1.1. Traumpfade Pyrmonter Felsensteig
 - 2.4.1.2. Traumpfad Eltzer Burgpanorama
 - 2.4.1.3. Traumpfad Bergschluchtenpfad Ehrenburg
 - 2.4.1.4. Traumpfad Bleidenberger Ausblicke
 - 2.4.1.5. Traumpfad Hatzenporter Laysteig
 - 2.4.1.6. Traumpfad Koberner Burgpfad
 - 2.4.1.7. Traumpfad Schwalberstieg
 - 2.4.2. Traumpfade in der Eifel wandern
 - 2.4.2.1. Traumpfad Bergheidenweg
 - 2.4.2.2. Traumpfad Booser Doppelmaartour
 - 2.4.2.3. Traumpfad Förstersteig
 - 2.4.2.4. Traumpfad Nette-Schieferpfad

- 2.4.2.5. Traumpfad Virne-Burgweg
- 2.4.2.6. Traumpfad Vulkanpfad
- 2.4.2.7. Traumpfad Wacholderweg
- 2.4.2.8. Traumpfad Wanderather
- 2.4.3. Traumpfade am Rhein wandern
 - 2.4.3.1. Traumpfade Rheingoldbogen
 - 2.4.3.2. Traumpfad Saynsteig
 - 2.4.3.3. Traumpfad Waldschluchtenweg
 - 2.4.3.4. Traumpfad Wolfsdelle
- 2.5. Traumschleifen
 - 2.5.1. Layensteig Strimmiger Berg
 - 2.5.2. Masdascher Burgherrenweg
 - 2.5.3. Burgstadt-Pfad
 - 2.5.4. Baybachklamm
 - 2.5.5. Murscher Eselsche
 - 2.5.6. Rabenlay
 - 2.5.7. Oberes Baybachtal
 - 2.5.8. Ehrbachklamm
 - 2.5.9. Dünnbach-Pfad
- 2.6. Hängeseilbrücke Geierlay
- 2.7. Kultur- und Weinbotschafter

3. Radfahren

- 3.1. Moselradweg
- 3.2. Hunsrück-Mosel Radweg
 - 3.2.1 Interessante Radtouren mit dem Radlerbus Untermosel (Linie 630)
- 3.3. Maifeld-Radweg

4. Freizeitangebote

- 4.1. Schiffsausflüge
- 4.2. Freibad Treis-Karden
- 4.3. Mit Bus und Bahn unterwegs
 - 4.3.1. Burgenbus
- 4.4. Paddeln/SUP-Tour
- 4.5. Fahrradverleih
- 4.6. Planwagenfahrt
- 4.7. Minigolf
- 4.8. Reiten
- 4.9. Kegelbahnen
- 4.10. Tanzen
- 4.11. Tennis
- 4.12. Wasserski

5. Freizeitangebote in der Umgebung

- 5.1. Hallenbad Cochem
- 5.2. Hochseilgarten
 - 5.2.1. WaldAbenteuer Natur-Erlebnispark Kastellaun
 - 5.2.2. Kletterwald Vulkanpark Mayen
 - 5.2.3. Mosel Adventure Forest - Kletterwald Mont Royal (Traben-Trarbach)
- 5.3. Freizeitparks, Zoo, Indoorspielplatz
 - 5.3.1. Wild- und Freizeitpark Klotten
 - 5.3.2. Wild- und Erlebnispark Daun
 - 5.3.3. Tolli Park
 - 5.3.4. Adler und Wolfspark Kasselburg, bei Gerolstein

- 5.3.5. Zoo Neuwied
- 5.3.6. Tiererlebnispark Bell
- 5.3.7. Eifelpark Gondorf
- 5.4. Klettern/Bouldern
 - 5.4.1. Eifelblock – Boulder- und Kletterhalle Koblenz
 - 5.4.2. Kanditurm Andernach
- 5.5. Kart
 - 5.5.1. Kart-Center Koblenz
 - 5.5.2. Nürburgring Kartbahn
- 5.6. Bowling
 - 5.6.1. pinup Bowling Koblenz

1. Sehenswertes rund um Treis-Karden

1.1. Stiftskirche St. Castor (OT Karden)

Unübersehbar beherrscht noch heute die ehemalige Stifts- und jetzige Pfarrkirche St. Castor mit ihren mächtigen Türmen das Bild des Ortes. Zu der reichen Innenausstattung der Kirche gehören der spätgotische Altarschrein mit der Anbetung der Heiligen Drei Könige - um 1420 aus heimischem Ton gebrannt - und die dreimanualige Barockorgel des Johann Michael Stumm von 1728. Vom gotischen Kreuzgang blieb nur der Südflügel erhalten.

1.2. Stiftsmuseum (OT Karden)

Das Museumsgebäude selbst ist ein Dokument der Geschichte. Im Jahre 1238 erbaut, ist es ein Bestandteil des Stiftsbezirkes. Es wurde vor allem als Zehnthaus genutzt. Hier lagerten die Waren, die das Stift als Abgaben aus seinen Pfarreien erhielt.

Besonders bemerkenswert sind die Fenster des Obergeschosses. Hier wechseln sich Arkadenfenster mit Kleeblatt – und Rundbögen ab, die man in ihrer prächtigen farbigen Fassung im Originalzustand rekonstruiert hat.

Im Stiftsmuseum werden Dokumente präsentiert, die die Bedeutung Kardens über die Jahrtausende illustrieren. Karden war in der Vergangenheit ein religiöses Zentrum des Erzbistums Trier. Die Ausstellungsstücke dokumentieren 2000 Jahre Religionsgeschichte mit Funden aus keltischer, römischer und fränkischer Zeit. Außerdem sind Kunstschätze des ehemaligen Kollegiat-Stiftes St. Castor zu besichtigen.

Öffnungszeiten:

Mai - Ende Okt.: Fr.-So. u. Feiertags von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Besichtigung für Gruppen ab 10 Personen ganzjährig nach Vereinbarung

Eintrittspreise: Erwachsene 3 €, Kinder /Schüler 1,50 €, Senioren 2 €,

Familienkarte 6,50 €

Gruppenführung auf Anmeldung: 31,00 € zzgl. 2,00 € pro Person Museumseintritt (Dauer: ca. 1 Std.)

Führungen können über die Tourist-Information Treis-Karden (Tel. 02672-9157700) gebucht werden.

1.3. Gallorömische Tempelanlage

Zwischen Pommern und Karden, ca. 180 m hoch über der Mosel, liegt der Martberg.

In der Blütezeit dieser Kultanlage (ca. 200 n. Chr.) standen hier zahlreiche Tempelbauten. Einer der Tempel war der römischen Gottheit Mars geweiht und verlieh bis heute dem Berg seinen Namen: mons martis – Martberg.

Hier wird die wechselvolle Geschichte des Mosellandes in einem Verschmelzungsprozess von den Kelten zu den Römern sichtbar. Der Martberg ist ein wichtiger Bestandteil der moselländischen Kulturlandschaft.

Wandertipp: Über den Lenus-Mars-Weg, Teilstück der Moselsteig-Etappe von Cochem nach Treis-Karden, benötigen Sie ab Pommern 45 Minuten und ab Karden 1 Stunde.

Öffnungszeiten:

Gallorömische Tempelanlage auf dem Martberg und Martberg-Café

Mai - Ende Oktober, Fr.-So. u. Feiertags von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Eintritt 2 €, (Kinder bis 12 Jahre frei).

Ausführliche Gruppenführungen auf Anmeldung 31 € (Grundpreis bis 25 Pers.), 1 € jede weitere Pers.

Führungen können über die Tourist-Information Treis-Karden (Tel. 02672-9157700) gebucht werden.

Über die Ausgrabungsstätte und die Funde des Keltischen Heiligtums informiert die Dokumentation im Bürgerhaus, Am Spilles, in Pommern sowie das Internet unter www.martberg-pommern.de

1.4. Burgen und Schlösser

1.4.1. Burg Eltz

Wie eine Vision aus einer vergangenen Zeit taucht sie in geradezu märchenhafter Einsamkeit plötzlich vor den Augen der Besucher auf. In wohlthuender Harmonie von Architektur und Landschaft liegt die Burg auf einem steilen Fels, umflossen vom Elzbach, der ihr den Namen gab, inmitten eines dicht bewaldeten Tales.

Öffnungszeiten und Infos unter www.burg-eltz.de

Tipp: Mit dem Burgenbus Samstag, Sonntag und Feiertag (1. Mai - 31. Oktober):
ab Treis-Karden - Müden - Moselkern - Hatzenport zur Burg Eltz

1.4.2. Burg Pymont

Im romantischen Elzbachtal, bei Roes, liegt die Burg Pymont (1225 zum ersten Mal urkundlich erwähnt). In einem Videofilm (auch in Englisch, Französisch und Niederl.) erfahren Sie alles über die Geschichte und Entstehung der Burg, danach erkunden Sie selbst die Burg vom Keller bis zur Turmspitze.

Öffnungszeiten und Infos unter www.burg-pymont.de

Tipp: Mit dem Burgenbus Samstag, Sonntag und Feiertag (1. Mai - 31. Oktober):
ab Treis-Karden - Müden - Moselkern - Hatzenport zur Burg Pymont (bitte eingeschränkte Öffnungszeiten der Burg beachten!)

1.4.3 Burgen von Treis

Treis besitzt zwei Burgen, woraus auf die Bedeutung des Ortes zur Zeit der Erbauung geschlossen werden darf.

Die erste Burg, heute Burg Treis, lag strategisch günstiger, hart an den abfallenden Hängen zu Dünnbach und Flaumbach, mit Blick auf den Ort. Die zweite Burg, die Wildburg, kann unmittelbar nach Einnahme der Burg Treis entstanden sein, wohl aus berechtigter Sorge um die Rückendeckung der Burg Treis. Diese hatte die Aufgabe, die Straßen in den Tälern zu bewachen und den Anmarschweg auf die Höhe zu sichern. Heute ist von der Burg Treis nur noch der Bergfried zu sehen. Die Wildburg kann nicht besichtigt werden.

1.4.4. Reichsburg Cochem

Hoch über Cochem erhebt sich die Reichsburg. Die mittelalterliche Burg, die im Eigentum der Kurfürsten von Trier während des pfälzischen Erbfolgekrieges beschädigt wurde, hat der Berliner Kommerzienrat, Louis Ravené, im Zuge der Burgenromantik im 19. Jahrhundert restauriert und im neugotischen Stil wiederaufgebaut.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.reichsburg-cochem.de

1.4.5. Burg Thurant

Die Burg Thurant ist ein weithin sichtbares Wahrzeichen über dem Ort Alken an der Mosel. Teils auf römischen Grundmauern errichtet, ist sie eine der ältesten Burgen des Mosellandes. Lernen Sie bei einem Rundgang die Doppelburg kennen.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.thurant.de

1.4.6. Schloss Bürresheim

Schönes Schloss im Nettetal, 5 km von Mayen entfernt. Gilt auch als "Schwester" von Burg Eltz, da es eine ähnliche Bauweise aufweist. Schloss Bürresheim war im Mittelalter eigentlich eine Burg, also gleichzeitig Ritterwohnsitz und Wehrbau. Dennoch ist die Bezeichnung "Schloss" hier sehr wohl angebracht, denn die prächtige Innenausstattung dieser rheinischen

Wohnburg lässt den Besucher von vergangenen Zeiten und Aschenputtel träumen. Schöner Schlossgarten.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.burgen-rlp.de.

1.5. Museen im Umland

1.5.1. Moselland Museum Ernst

Auf vier Etagen mit insgesamt ca. 1.600 m² Ausstellungsfläche bietet sich dem Besucher ein Nostalgieerlebnis der "Guten Alten Zeit".

Ausgestellt sind Exponate aus dem Dorfleben der 50er und 60er Jahre zu den Themen: "Im Winzerhaus", "Schmiede", "Traubenkelter" und "Schule" sowie das Herzstück der Ausstellung, die mehr als 20 historischen Traktoren - gepflegt und in technisch einwandfreiem Zustand.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.moselland-museum.de

1.5.2. Historische Senfmühle Cochem

Erleben Sie die fast 200 Jahre alte Senfmühle unter der fachkundigen Führung von Senfmüller Wolfgang Steffens. Sie erfahren, wie nach überlieferten und eigenen Rezepturen dieser besondere Gourmetsenf entsteht.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.senfmuehle.net

1.5.3. Bundesbank-Bunker Cochem

Die Schatzkammer des Kalten Krieges: Im ehemaligen Geheimbunker der Deutschen Bundesbank wurde eines der best-gehüteten Geheimnisse der BRD bewahrt. Hier lagerten über 2 Jahrzehnte 15 Mrd. DM einer streng geheimen Notstandswährung.

Lernen auch Sie diese einzigartige Tresoranlage kennen und erfahren Sie die Geheimnisse des unterirdischen Bunkersystems.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.bundesbank-bunker.de

1.5.4. Edelsteinmuseum & Edelsteinschleiferei Cochem

Im Edelsteinmuseum werden Edelsteine, Mineralien und Fossilien aus der ganzen Welt ausgestellt. In der Edelsteinschleiferei erfährt der Besucher, wie mit Hilfe einfachster Werkzeuge Rohsteine in aufwändiger Handarbeit in funkelnde Juwelen verwandelt werden.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.edelstein-museum.info

1.5.5. Weinmuseum Schlagkamp Senheim

Die Familie Schlagkamp sammelt seit über 40 Jahren mit Leidenschaft historische Winzer-, Fass- und Weinbehandlungsgeräte. Ihre Sammlung ist weltweit einzigartig und ein jedes der über 10.000 Exponate ein Andenken an vergangene Zeiten.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.schlagkamp-wein.de

1.5.6. Eifelmuseum Mayen und Deutsches Schieferbergwerk

Die Genovevaburg ist eines der Wahrzeichen der Stadt Mayen und steht weithin sichtbar auf einer Felskuppe oberhalb des Marktplatzes. Die Genovevaburg beherbergt das Eifelmuseum und das Deutsche Schieferbergwerk.

Im Eifelmuseum erfährt der Besucher alles Wissenswerte über die Entstehung der Eifel Landschaft und das Alltagsleben der Bewohner.

Das Museum umfasst die Abteilungen EifelTotal, Landschaft, Mensch & Landschaft, Glaube & Aberglaube und Geologie. Im Burghof werden jährlich die Burgfestspiele Mayen von Mai bis Mitte August veranstaltet.

In einem Stollensystem erhalten die Besucher einen Einblick in den Schieferabbau vergangener Tage. Wie ein Bergmann mit Helm und Jacke ausgerüstet, steigt der Besucher hinab in die Tiefen der Schieferwelten und macht sich auf eine Entdeckungsreise zum Moselschiefer. Eine virtuelle Lorenfahrt begeistert vor allem die Kinder. Und "Müller Jupp" erzählt aus seinem Leben im Stollen.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.deutsches-schieferbergwerk.de

1.5.7. Erlebniswelten Grubenfeld

Vor mehr als 7.000 Jahren begannen die Menschen in der Osteifel einen Schatz aus den Lavaströmen der Vulkane zu bergen: wertvolle Steine, die fortan Geschichte machen sollten. Die "Schatzsucher" ließen eine bizarre und abenteuerliche Bergbaulandschaft zurück: Das Mayener Grubenfeld.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.mayenzeit.de

1.5.8. Lava-Dome Mendig

Auf die Besucher des wohl einzigartigen Mendiger Vulkanmuseums "Lava-Dome" warten zahlreiche Highlights, durch die das faszinierende Thema Vulkanismus für alle Altersgruppen verständlich gemacht wird. Eine Führung durch die großen unterirdischen Lavakeller ist aber auf jeden Fall ein "Muss"! Der Zugang zu den Lavakellern findet über eine Treppe mit 150 Stufen statt. Für Gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer steht aber auch ein Aufzug für Lava-Dome und Lavakeller zur Verfügung.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.lava-dome.de

1.5.9. Landesmuseum Koblenz und Festung Ehrenbreitstein

Das Landesmuseum Koblenz gehört zur Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und hat seit seiner Gründung 1956 seinen Sitz in der Festung Ehrenbreitstein.

In vier Ausstellungshäusern werden attraktive Dauer- und Wechselausstellungen gezeigt. Schwerpunkte sind Fotografie, Archäologie, Weinbau und Genuss sowie Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Zudem bieten wir ein buntes Angebot museumspädagogischer Aktionen für Jung und Alt sowie spannende Begleitprogramme.

Geradezu magische Anziehungskraft strahlt sie aus, die Festung auf dem Felssporn hoch oben über dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Die Besucherinnen und Besucher erwartet nicht nur ein lebendiges Kulturzentrum mit spannender Geschichte, sondern neben vielen kulinarischen Genüssen auch ein berauschender Panoramablick über Rhein und Mosel.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.tor-zum-welterbe.de

2. Wandern

2.1 Themenwanderwege

2.1.1. Lenus-Mars-Weg

Kulturwanderweg zwischen Karden und Pommern

Länge / Höhenunterschied / Gehzeit:

5,1 km / höchster Punkt: 273 m, tiefster Punkt: 92 m / ca. 2 Stunden

180 m hoch über der Mosel befindet sich die gallorömische Tempelanlage Martberg. Von Karden aus führt der Lenus-Mars-Weg zur Tempelanlage. Auf mehreren Informationstafeln erfährt der Wanderer viel Wissenswertes über die Ausgrabungen und die Besiedlung der Tempelanlage. In der Blütezeit dieser Kultanlage (ca. 200 n. Chr.) standen hier zahlreiche Tempelbauten. Nach jahrelangen Ausgrabungen wurden Teile der Tempelanlage rekonstruiert.

Info: Startpunkt Bahnhof Karden – von dort folgen Sie rechts der Beschilderung durch die St. Castor-Str. und Maximinstr.

Die Informationstafeln in Karden und in Pommern zeigen eine Karte mit dem Wegverlauf. Der Wanderweg kann ganzjährig begangen werden. Festes Schuhwerk ist empfehlenswert.

2.1.2. Buchsbaum-Wanderpfad

Kulturwanderweg zwischen Karden und Müden.

Länge / Höhenunterschied / Gehzeit:

4,1 km / höchster Punkt: 270 m, tiefster Punkt: 82 m / ca. 1,5 Stunden

In den Steillagen der Mittel- und Untermosel befindet sich das nördlichste Vorkommen von wilden Buchsbaumbeständen in Europa. Die immergrüne Pflanze wächst in einzelnen Bereichen so üppig, dass ganze „Buchsbaumwände“ bewundert werden können. Bei einer Wanderung durch die Weinberge mit herrlichen Ausblicken ins Moseltal verbreitet sich an heißen Tagen ein mediterraner Duft.

Info: Vom Bahnhof Karden folgen Sie rechts der Beschilderung durch die St. Castor-Str. Am Ende des Burg-Eltz-Weges ist der Startpunkt. Der Wanderweg führt zum Teil über schmale Weinbergs- und Felspfade. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich.

2.1.3. Schiefergrubenweg Lütz

Am Ortseingang von Lütz zeigt eine Informationstafel neben Plänen der Stollenanlagen eine Karte mit dem Wegeverlauf.

14 Schau- und Informationstafeln zeigen auf dem 6,4 km langen Rundweg Grubenbilder und viel Wissenswertes über den Schieferbergbau und die Lützer Natur.

Der Wanderweg kann ganzjährig begangen werden.

Festes Schuhwerk ist empfehlenswert. Einen Abstecher zum Otto-Andreas-Turm (ab Schiefergrubenweg ca. 4,5 km hin und zurück) lohnt in jedem Fall. Durch seine freie Lage auf knapp 400 m üNN bietet er eine überwältigende Aussicht in Hunsrück und Eifel.

2.2. Durch die romantischen Bachtäler

2.2.1 Osteifelweg

Die Elz entspringt in der Hohen Eifel südöstlich von Kelberg. Über Monreal vorbei an Burg Pymont und Burg Eltz fließt der Fluss durch ein enges felsiges Tal und mündet bei Moselkern in die Mosel.

In Moselkern beginnt der Hauptwanderweg des Eifelvereins – der Jakobsweg -, der über 105 km von der unteren Mosel durch das Ahrtal bis nach Bonn führt. In 8 Etappen kann er erwandert werden.

1. Etappe: Bonn-Venusberg – Berkum (14,8 km)
2. Etappe: Berkum – Bad Neuenahr (16,2 km)
3. Etappe: Bad Neuenahr – Oberdürenbach (12,4 km)
4. Etappe: Oberdürenbach - Kloster Maria-Lach (13,4 km)
5. Etappe: Kloster Maria-Laach – Hammesmühle (13,2 km)
6. Etappe: Hammesmühle - Monreal (11,7 km)
7. Etappe: Monreal – Burg Pymont (20,7 km)
8. Etappe: Burg Pymont – Moselkern Bf. (14,6 km)

2.2.2. Pommerbachtal

Länge: 17,5 km

Verlauf: Der Pommerbach entspringt in Kaisersesch und schlängelt sich durch das wunderschöne Pommerbachtal zu seiner Moselmündung in Pommern. Einen Abstecher über die gallorömische Tempelanlage auf dem Martberg ist zu empfehlen.

2.2.3. Wilde Endert

„Deutschlands schönster Wanderweg 2019“

Länge: 20 km, ca. 6 Stunden

Verlauf: Von Ulmen (497 m) nach Cochem (83 m). Eine Wanderung durch das wildromantische Enderttal bietet ein einzigartiges und ursprüngliches

Naturerlebnis. Ausgangspunkt der Wanderung ist die Kreuzritterburg, die über dem Ulmener Maar thront. Ein Highlight der Strecke ist der Wasserfall, die Rausch (Ausschilderung folgen). Der Wasserfall stürzt 7m tief in den Talkessel. Über den Wasserfall führt eine kleine Brücke zu der Wallfahrtskirche Maria Martental, die nur wenige Meter weiter entfernt liegt. Weiter wieder auf dem Wanderweg „Wilde Endert“ führt der Pfad am Bach entlang, über Brücken und an alten Mühlen vorbei nach Cochem. In Cochem mündet der kleine Endertbach in die Mosel.

ÖPNV-Anbindung:

- Linie 500: Cochem-Ulmen-Daun-Gerolstein
- Linie 713: Cochem-Greimersburg-Landkern-Kaisersesch-Martental

2.2.4. Balduinstal

Länge: 23 km, 5-6 Stunden

Verlauf: Durch das Wohnrother Tal vorbei an der Ruine Balduinseck. Bei Kloster Maria Engelpfort über den Bergrücken zwischen Flaum- und Dünnbach mit langgestrecktem Abstieg nach Treis-Karden an der Mosel.

2.3. Überregionale Wanderwege

2.3.1. Moselsteig

„Deutschlands schönster Wanderweg 2016“

Der Moselsteig bietet als neuer Fernwanderweg ein einzigartiges Wandererlebnis im Moselland. Dieser Premiumwanderweg führt auf 365 km durch die schöne MoselWeinKulturLandschaft. Sicherlich ein besonderes Wandererlebnis.

In Treis-Karden sind die Themenwanderwege Lenus-Mars-Weg und Buchsbaumpfad in den Moselsteig eingebunden. Wandern Sie über den Moselsteig vorbei an der gallorömischen Tempelanlage und durch das nördlichste Vorkommen von wilden Buchsbaumbeständen in Europa. Die Etappen 15 bis 21 in unserem Bereich haben wir Ihnen unten genauer erklärt.

Die Etappen im Einzelnen:

1. Perl – Palzem, Länge: 24 km
2. Palzem – Nittel, Länge: 16,5 km
3. Nittel – Konz, Länge: 22,5 km
4. Konz – Trier, Länge: 21,0 km
5. Trier – Schweich, Länge: 19,5 km
6. Schweich – Mehring, Länge 12,5 km
7. Mehring – Leiwien, Länge: 14,5 km
8. Leiwien – Neumagen-Dhron, Länge: 14,0 km
9. Neumagen-Dhron – Kesten/Osann-Monzel, Länge: 18,0 km
10. Kesten/Osann-Monzel – Bernkastel-Kues, Länge: 15,0 km
11. Bernkastel-Kues – Ürzig, Länge: 17,5 km
12. Ürzig – Traben-Trarbach, Länge: 15,0 km
13. Traben-Trarbach – Reil, Länge: 15,0 km
14. Reil – Zell (Mosel), Länge: 12,5 km
15. Zell (Mosel) – Neef, Länge: 20,0 km
16. Neef – Ediger-Eller, Länge: 11,0 km
17. Ediger-Eller – Beilstein, Länge: 16,0 km
18. Beilstein – Cochem, Länge: 14,0 km
19. Cochem – Treis-Karden, Länge: 24,0 km
20. Treis-Karden – Moselkern, Länge: 13,0 km
21. Moselkern – Löf, Länge: 14,0 km
22. Löf – Kobern-Gondorf, Länge: 14,0 km
23. Kobern-Gondorf – Winnigen, Länge: 14,0 km
24. Winnigen – Koblenz, Länge: 15,0 km

Etappe 15 Zell (Mosel) – Neef

Schwierigkeit: schwer, Länge: 20 km

Die Stille, wie sie nur ein Wald bieten kann – hier wird sie zum stetigen Begleiter. Auf den fast 20 Kilometern bietet der Wald immer wieder die Möglichkeit, sich zu entspannen und die friedliche Ruhe zu genießen. Aber auch für Spannung ist gesorgt: Nach dem steilen Aufstieg zum Collis-Turm mit seinem atemberaubenden Panorama über Zell, führt der Weg durch weite Wälder und Weinberge. Genießen kann man hier aber auch den Blick zurück – so beispielsweise auf vorangegangene Abschnitte des Moselsteigs, wie die Marienburg, den Prinzenkopf und die Burg Arras. Das Etappenziel Neef überrascht mit einer kulinarischen Besonderheit: dem roten Weinbergspfirsich, den man in vielfältigen Formen genießen kann – ob als Obst, köstliche Marmelade oder delikaten Likör. Schon die Römer kultivierten die Pfirsiche, da sie hier dank des warmen Klimas wunderbar gedeihen.

Etappe 16 Neef – Ediger-Eller

Schwierigkeit: schwer, Länge: 11 km

Der Abschnitt zwischen Neef und Ediger-Eller ist die kürzeste der 24 Touren – hat es aber zweifelsohne in sich: Denn der Moselsteig führt hier direkt in den steilsten Weinberg Europas, den Bremmer Calmont. Der serpentinartige Aufstieg ist eine Herausforderung, an deren Ende eine Aussichtsplattform wartet, die einen der schönsten Ausblicke des ganzen Moselsteigs freigibt. Wenige Schritte weiter wird der Blick auf die im Tal gelegene Ruine Kloster Stuben und den legendären Vierseenblick gelenkt – eine Aufteilung des Mosellaufs in vier einzelne Abschnitte. Für bergfeste Wanderer gibt es zusätzlich die Möglichkeit, das Abenteuer des Calmont-Klettersteigs in Angriff zu nehmen und über Stufen oder Leitern die steilen Hänge des Höhenzugs zu durchqueren. Zum Ende der Etappe geht es über einen Weinbergsweg nach Ediger-Eller.

Etappe 17 Ediger-Eller – Beilstein

Schwierigkeit: schwer, Länge: 16 km

Eine anspruchsvolle Etappe, die mitten durch kultivierte Weinberge führt und dabei abwechslungsreiche Ausblicke ins Moseltal gewährt. Nach dem Start in Ediger-Eller führt die Strecke an zahlreichen Heiligenhäuschen vorbei. Ein Zuweg zu den Römergräbern Nehren, deren Gewölbemalerei die am besten erhaltene nördlich der Alpen ist, bietet sich hier für einen Abstecher an. Nach einem Weinbergabschnitt geht es weiter über einen schmalen Waldpfad durch die Briedener Schweiz, die durch ihre beeindruckende Natur besticht. Vorbei an der großen Karmeliterkirche führt der Weg über die berühmte Klostertreppe zum Etappenendpunkt Beilstein. Das kleine Moseldorf ist auch als „Dornröschen der Mosel“ bekannt, da es in der Vergangenheit mit seinen kleinen Gassen und der Fachwerkkulisse vielfach als Drehort für Heimatfilme genutzt wurde.

Etappe 18 Beilstein – Cochem

Schwierigkeit: mittel, Länge: 14 km

Wer diese Etappe und ihre zahlreichen Steillagen bewältigt hat, kann nachvollziehen, welche Mühen der Weinbau an der Mosel mit sich bringt. Die felsigen Pfade entlang der Hangkante erfordern einige Trittsicherheit, bieten jedoch auf weiten Strecken unvergessliche Ausblicke über die Mosel. Schließlich führt der Weg unterhalb der senkrechten Felswand der Brauselay, von wo schon das Etappenziel Cochem im Blick liegt, überragt von seiner märchenhaft schönen Reichsburg. Mit diesem schönen Ziel vor Augen führt der Moselsteig hinab in die gastfreundliche Stadt.

Etappe 19 Cochem – Treis-Karden

Schwierigkeit: schwer, Länge: 24 km

Hier zeigt sich der Moselsteig sehr variantenreich, bietet er doch lohnenswerte Abstecher, z. B. zu einem rauschenden Wasserfall im Naturschutzgebiet Dorteibachtal mit seinem exotischen anmutenden Kleinklima oder zu einem der vielen Einkehrmöglichkeiten in den idyllischen Weinorten entlang des Weges. Direkt auf dem Moselsteig hingegen lädt der Archäologie-Park Martberg zu einer Zeitreise in die originalgetreu rekonstruierten Gebäude

des ehemaligen keltisch-römischen Bergheiligtums ein. Aber auch landschaftlich hat diese Etappe viel zu bieten; der Weg führt durch wunderschönen Hochwald, durch Weinberge und an Bachtälern entlang, bis schließlich das Etappenziel Treis-Karden erreicht wird.

Etappe 20 Treis-Karden – Moselkern

Schwierigkeit: schwer, Länge: 14 km

Eine Etappe, die mit Kultur und Geschichte startet: Vorbei am Moseldom – der Stiftskurie St. Castor in Treis-Karden – führt der Steig auf kurzem, aber steilem Weg rein in die Natur, die hier mit wilden Buchsbaumbeständen Ungewöhnliches zu bieten hat. Es folgen anspruchsvolle Passagen entlang der Hangkante und in steilen Weinbergen, mit Blick in die Wilde Schlucht des Krailsbachs. Als besonderen Höhepunkt erwartet den Wanderer die Burg Eltz – eines der Wahrzeichen deutscher Geschichte. Sie liegt versteckt im Elzbachtal und entging so den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges und der Pfälzischen Erbfolgekriege. Ein Abstecher zur Besichtigung der original eingerichteten Burg und der mit Schmuck, Waffen und Porzellan wohlbestückten Schatz- und Rüstkammer ist ein lohnenswerter Ausflug. Nach diesem Erlebnis geht es entlang des Elzbaches zum Weinort Moselkern.

Etappe 21 Moselkern – Löff

Schwierigkeit: schwer, Länge: 14 km

Sportlich beginnt die Etappe zwischen Moselkern und Löff: Zunächst führt der Weg auf einem steilen Pfad durch die Weinberge – um dann den Wanderer auf dem folgenden Hangkantenweg mit herrlichen Ausblicken zu belohnen: Der Aussichtspunkt „Küppchen“ bietet hier einen fantastischen Blick auf das Mosel- und Baybachtal und die nahe gelegene Burg Bischofsstein. Beeindruckend auch, wenn sich hier die Gleitschirm- und Drachenflieger in die Lüfte erheben. Die Trasse des Traumpfades Hatzenporter Laysteig läuft von nun an parallel zum Moselsteig – gemeinsam geht es abwärts nach Hatzenport, um anschließend zur Rabenlay mit Schutzhütte und Rastplatz anzusteigen. Kurz darauf trennt sich der Moselsteig wieder vom Traumpfad und führt bergab durch dichten Buchsbaumbestand und das Kehrbachtal in den Etappenort Löff.

2.3.1.1. Moselsteig Seitensprung Cochemer Ritterrunde

Schwierigkeit: schwer, Länge: 16 km

Dieser Seitensprung führt von Cochem aus zunächst in Serpentinaen hinauf zum Aussichtspunkt Pinnerkreuz. Von dort geht es auf ebenem Weg weiter zur Wackelei, von wo aus man sowohl die Mosel mit der Stadt Cochem und der Reichsburg als auch die Ruine Winneburg sehen kann. Anschließend durchquert man das Endertal, um schließlich zur Ruine Winneburg aufzusteigen. Weiter geht es hinauf bis zur Wilhelmshöhe und anschließend über die Ebene und den Antonius Kopf zum Aussichtspunkt Hubertushöhe. Hier ist die Moselschleife bei Cochem, die Eifel und der Hunsrück zu sehen. Der Abstieg erfolgt durch das Tal der Märtschelt und an der Knippwiese vorbei zur Reichsburg bevor es zur Mosel und zum Ausgangspunkt der Tour zurückgeht.

Die Gesamtstrecke kann normalerweise in 2 Abschnitten von jeweils 8 km unterteilt werden. Bedingt durch Bauarbeiten kann die Abkürzung zwischen Wilhelmshöhe und Viktoriahöhe in nächster Zeit jedoch nicht begangen werden.

2.3.2. Mosel-Camino

Seit Sommer 2008 ist der Pilgerweg auf der 160 km langen Teilstrecke von Koblenz-Stolzenfels nach Trier als sogenannter „Mosel-Camino“ ausgeschildert. Die gelbe Jakobsmuschel auf blauem Grund, mit ihren als Pfeil gedachten zusammen laufenden Rippen, weist dem Pilger die Wegrichtung.

Länge: 160 km

Verlauf: In 8 Tagesetappen von Koblenz-Stolzenfels bis zum Apostelgrab des heiligen Matthias in Trier. Er führt entlang der Mosel durch eines der schönsten Wandergebiete Deutschlands.

- 1. Etappe:** Koblenz-Stolzenfels – Waldesch – Hünenfeld – Naßheck –Dreifaltigkeitskirche Bleidenberg –Alken (23 km)
- 2. Etappe:** Alken –Löf –Hatzenport –Lasserg –Burg Eltz –Karden-Treis (19 km)
- 3. Etappe:** Treis-Karden –Kloster Engelpfort –Beilstein –Kapelle Lindenhäuschen –Bullay (26 km)
- 4. Etappe:** Bullay –Marienburg –Zell-Kaimt –Zell –Bummkopf –Enkirch –Starkenburch –Traben-Trarbach (25 km)
- 5. Etappe:** Traben-Trarbach –Bernkastel-Kues –Lieser –(Osann-) Monzel (24 km)
- 6. Etappe:** Monzel –Minheimer Schutzhütte –Klausen –Krames –Küsserath (21 km)
- 7. Etappe:** Küsserath –Ensch –Schweich (19 km)
- 8. Etappe:** Schweich –Quint –Ehrang –Biewer –Trier (St. Matthias) (22 km)

Bei der Tourist-Information Treis-Karden erhalten alle Wanderer einen Pilgerstempel in Ihr Pilgerheft.

Weitere Infos: www.mosel-camino.info

2.3.3. Keltenweg

Der Keltenweg von Kirn nach Treis-Karden führt nicht nur ins Herz des Hunsrücks, sondern auch zu beeindruckenden Relikten aus der Kelten- und Römerzeit.

Länge: 62 km, 3 Tage

Verlauf: **1. Etappe:** Kirn - Kirchberg. (22 km)
2. Etappe: Kirchberg - Mittelstrimmig (20 km)
3. Etappe: Mittelstrimmig – Treis-Karden (20 km)

2.4 Traumpfade

2.4.1. Traumpfade an der Mosel wandern

2.4.1.1. Traumpfad Pyrmonter Felsensteig

„Deutschlands schönster Wanderweg 2015“

Abenteuerliche Pfade und steile Felswände wechseln sich ab mit weitläufigen Feldern und schönen Ausblicken, die mittelalterliche Burg Pymont lädt zur Besichtigung ein und krönender Abschluss ist der idyllische Wasserfall bei der Pyrmonter Mühle.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 11,7 km / 363 m / ca. 4,5 Stunden

2.4.1.2. Traumpfad Eltzer Burgpanorama

„Deutschlands schönster Wanderweg 2013“

Herrliche Aussichten...

... auf den Hochflächen des Moselplateaus und stille Auenlandschaften entlang des sprudelnden Elzbaches treffen mit einem einzigartigen Kulturdenkmal zusammen: der Burg schleththin – Burg Eltz!

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 12,6 km / 397 m / ca. 4,0 Stunden

2.4.1.3. Traumpfad Bergschluchtenpfad Ehrenburg

Durch grandiose Landschaften an den Steilhängen der Mosel, tiefe Felsschluchten, entlang quirliger Bäche, hinabtauchen ins Mittelalter auf der wildromantischen Ehrenburg, gekrönt durch spektakuläre Ausblicke auf Mosel und Moseltal.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 18,6 km / 879 m / ca. 6,5 Stunden

2.4.1.4. Traumpfad Bleidenberger Ausblicke

Grandiose Panoramablicke in das Moseltal, mächtige Felswände mit einem tiefen Canyon, auf den Spuren eines alten Weinbergspfades zur mittelalterlichen Burg Thurant und zur Wallfahrtskirche Bleidenberg.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 12,8 km / 537 m / ca. 5 Stunden

2.4.1.5. Traumpfad Hatzenporter Laysteig

Auf urwüchsigen Pfaden geht es am Steilhang der Mosel unmittelbar durch die Weinberge. Klettersteige sorgen für Nervenkitzel, die markante Rabenlay und Kreuzlay für herrliche Aussichten bevor der Weg ins verwunschene und stille Schrupftal eintaucht.
Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 11,9 km / 539 m / ca. 4 Stunden

2.4.1.6. Traumpfad Koberner Burgpfad

Traumhafte Passagen durch urwüchsigen Wald, auf Holzstegen geht es über sprudelnde Bäche, majestätisch thronen die Ober- und Niederburg über malerischen Weinbergen, kulturelle Highlights sind die spätromanische Matthiaskapelle sowie eine keltische Kultstätte.
Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 17,0 km / 517 m / 5,5 Stunden

2.4.1.7. Traumpfad Schwalberstieg

Das Wechselspiel von ruhigen Waldabschnitten und aussichtsreichen Passagen über das Moselplateau machen den Reiz dieser Wanderung aus. Dschungelhafte Pfade führen durch Bachtäler zu exponierten Aussichten auf Hitzlay und bei der Mönch-Felix-Hütte.
Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 13,2 km / 484 m / ca. 4 Stunden

2.4.2. Traumpfade in der Eifel wandern

2.4.2.1. Traumpfad Bergheidenweg

Wacholderduft und tiefe Täler südliches Flair zwischen Wacholderheide und Kiefernainen. Herrliche Wege durch Mischwald, entlang der Nette und des Selbachs, wunderschöne Aussichten auf die Eifel. Wer die Wacholderheiden richtig genießen möchte, kann die Verbindung zum Wacholderweg nutzen.
Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 10,3 km / 289 m / ca. 3 Stunden

2.4.2.2. Traumpfad Booser Doppelmaartour

Zauber der Vulkane Zeitreise in eine „heiße Vergangenheit“: traumhafte Ausblicke auf weite Maare, Vulkankuppen in reizvoller Eifellandschaft und eine einzigartige Tier und Pflanzenwelt im Naturschutzgebiet „Booser Doppelmaar“.
Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 9,1 km / 146 m / ca. 2 Std. 40 Min.

2.4.2.3. Traumpfad Förstersteig

Schlossromantik und wilder Wald 15 km phantastische Waldwege mit atemberaubenden Panoramablicken. Auf halber Strecke lädt Schloss Bürresheim zur Besichtigung und bietet einzigartige Einblicke in das Leben des Adels zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert.
Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 15,5 km / 509 m / ca. 5 Std. 30 Min.

2.4.2.4. Traumpfad Nette-Schieferpfad

Durch die idyllische Flusslandschaft der Nette geht es über schmale Pfade vorbei an schroffen Schieferklippen. Einblicke in den Schieferabbau, grandiose Ausblicke und Abenteuer im Tunnel einer ehemaligen Bahntrasse runden diesen Weg glanzvoll ab.
Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 9,2 km / 295 m / ca. 3 Std. 30 Min.

2.4.2.5. Traumpfad Virne-Burgweg

Burgromantik - sagenhaft schöne Mischung aus Wald und offener Heidelandschaft. Erkundung der Ruine Virneburg, überwältigendes Eifelpanorama vom Schafberg. Landschaftliche Höhepunkte in der Blumenrather Heide.
Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 9,9 km / 313 m / ca. 3 Stunden

2.4.2.6. Traumpfad Vulkanpfad

Entlang der Lavaströme - grandiose Ausblicke auf die Vulkane der Osteifel, einzigartige Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Feuer speienden Berge – eine genussvolle Reise in die Zeit der Steinindustrie.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 6,6 km / 234 m / ca. 2 Stunden

2.4.2.7. Traumpfad Wacholderweg

Waldesluft und Blütenduft durch urwüchsige Natur, Wacholderheide und alle Arten von Wald. Wer noch ein bisschen mehr möchte, kann den Wacholderweg mit dem Bergheidenweg zu einer großen Rundtour kombinieren.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 8,8 km / ca. 264 m / ca. 3 Stunden

2.4.2.8. Traumpfad Wanderather

Wandern mit Weitsicht reiner Naturgenuss! Der Weg führt durch weite Wiesen mit spektakulären Aussichten, stille Täler mit sprudelnden Bächen und sogar Wacholder- und Ginsterheiden. Ein Stück weit folgt er dem Jodokuspilgerweg, kombiniert mit einem Abstecher zur kunstvoll geschmückten Wallfahrtskapelle St. Jost.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 12 km / 304 m / ca. 3 Stunden

2.4.3. Traumpfade am Rhein wandern

2.4.3.1. Traumpfad Rheingoldbogen

Wandern, wo der Wein wächst auf den Spuren der Römer und des Weinbaus, durch vielseitige Landschaft, vorbei an gepflegten Reben und urwüchsigen Hecken auf das Rheinplateau mit phantastischen Ausblicken auf das Rheintal und die Rheinschleife.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 12,6 km / 292 m / ca. 4 Stunden

2.4.3.2. Traumpfad Saynsteig

Wanderspäß auf Römerspuren auf Spurensuche der Ritter und Römer in Sayn, über schattige Waldwege und naturnahe Pfade zu beeindruckenden Felsklippen, ruhige Waldabschnitte wechseln mit sagenhaft schönen Aussichten bis weit ins Rheintal und in die Eifel hinein.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 15,3 km / 460 m / ca. 6 Stunden

2.4.3.3. Traumpfad Waldschluchtenweg

Baumriesen und Bachtäler idyllische Bachtäler, urwüchsige Auen- und majestätische Buchenhochwälder. Auf schmalen Pfaden durch verwunschene Wälder, vorbei an römischen Relikten.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 11,5 km / 296 m / ca. 3 Std. 30 Min.

2.4.3.4. Traumpfad Wolfsdelle

Geschichte hautnah erleben auf historischen Spuren zum legendären Königsstuhl. Ein herrlicher Rundweg mit spektakulären Ausblicken ins Rheintal und auf die Höhen von Hunsrück und Taunus.

Weitere Informationen zu den Traumpfaden unter www.traumpfade.info

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 10,4 km / 317 m / ca. 3 Std. 30 Min.

2.5 Traumschleifen

2.5.1. Layensteig Strimmiger Berg

Der Layensteig Strimmiger-Berg, rund um die Ortschaften Altstrimmig, Mittelstrimmig und Liesenich, ist ein abwechslungsreicher Weg mit interessanten Herausforderungen.

Romantische Wege und verschlungene Pfade entlang naturbelassenen Bachtälern und grandiose Aussichten in Hunsrück, Eifel und zu den Rheinhöhen bringen Ihnen Ruhe und Erholung.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 13,8 km / 404 m / ca. 4,5 bis 5 Stunden

2.5.2. Masdascher Burgherrenweg

„Deutschlands schönster Wanderweg 2018“

Mitten in der reizvollen Hunsrücklandschaft wartet mit dem „Masdascher Burgherrenweg“ eine traumhafte Rundtour zu verwunschenen Tälern, murmelnden Bächen, tiefen Stollen und uralten Gemäuern aus Kelten-, Römer-, und Ritterzeiten darauf entdeckt zu werden!
Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 13,9 km / 462 m / ca. 4,5 Stunden

2.5.3. Burgstadt-Pfad

Verschlungene Pfade und alte Postwege führen durch urwüchsigen Wald zum „grünen Klassenzimmer im Pfingstwald und zu einem Aussichtspunkt mit grandiosem Weitblick über die Hunsrückhöhen bis in den Soonwald.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 7,5 km / 495 m / ca. 2,5 Stunden

2.5.4. Baybachklamm

Wer sich in das urwüchsige Baybachtal begibt, wird von einer grandiosen Fels- und Wasserkulisse eingehüllt und mit mehreren überwältigenden Aussichtspunkten auf steil aufragenden Felsrippen belohnt. Ein „Abenteuerspielplatz“ für Entdecker!

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 11,5 km / 354 m / ca. 4,5 Stunden

2.5.5. Murscher Eselsche

Benannt nach dem Felsen, dessen frühere Form an einen Esel erinnerte, geht es über den historischen Zechenpfad, vorbei an der Grube Theresia bergab ins Tal. Das untere Baybachtal ist ein breites und sonniges Wiesental, das je nach Jahreszeit immer wieder neue Einblicke bietet.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 10,8 km / 387 m / ca. 5 Stunden

2.5.6. Rabenlay

Ein Wanderweg der weiten Aussichten, aber es geht auch immer wieder über schmale Pfade. Am Eifelblick sieht man bis zur Hohen Acht und zur Nürburg. Auf einer Infotafel bekommt man viele weitere Vulkanerhebungen des benachbarten Mittelgebirges erklärt.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 15,5 km / 416 m / ca. 5 Stunden

2.5.7. Oberes Baybachtal

Mühlen, Felsen, Wasser, Fernblicke: Erleben Sie das Baybachtal mit vielen schönen erhaltenen Mühlen. Links und rechts des imposanten Tales liegen viele interessante Aussichtspunkte wie Ackersberg, Fuchsbau und Eifelblick. Idyllische Orte wie das Heilbrunnchen, die Rutsch und der Waldgeist runden das Wandererlebnis ab.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 15,3 km / 417 m / ca. 4 Stunden

2.5.8. Ehrbachklamm

Zwischen Mosel und Rhein, Burgen, Schlössern und Wein, da liegt die Traumschleife Ehrbachklamm – im Gastland der Sinne. Zwölf eindrucksvolle Aussichtspunkte und zahlreiche Ruhe- und Wohlfühlbänke warten auf den Wanderer. Der Gang über die Höhenflure bietet wunderbare Ausblicke.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 15,6 km / 405 m / ca. 6 Stunden

2.5.9. Dünnbach-Pfad

Die Traumschleife Dünnbach-Pfad führt den Wanderer von den Hunsrückhöhen in das idyllische und nahezu unberührte Dünnbachtal, das u.a. mit tollen Pfadpassagen und herrlicher Stille in artenreicher Natur begeistert.

Zurück auf den Höhen bietet der Dünnbach-Pfad bei Lahr und Zilshausen herausragende Panoramablicke, die sich mit gemütlichen Waldpassagen abwechseln. Der Dünnbach-Pfad überwindet insgesamt 313 m An- und Abstiege, die teilweise recht stramm ausfallen und Trittsicherheit verlangen.

Dank eines Verbindungsweges ist die Tour ab Zilshausen als Kurzvariante besonders für Familien empfehlenswert, kann aber auch in zwei kurze, 5 bzw. 6 km lange Schleifen geteilt werden.

Länge / Höhenmeter / Gehzeit: 10,4 km / 313 m / ca. 3,5 Stunden

Weitere Einstiegsmöglichkeiten:

Zuwegung ab Mörsdorf Ortsmitte (2,6 km)

2.6. Hängeseilbrücke Geierlay (Mörsdorf)

Überqueren Sie die Geierlay auf einem der zahlreichen und gut ausgeschilderten Wanderwege! Je nach Anspruch und Kondition können Sie die Geierlay mit einem kurzen Spaziergang erreichen oder in eine Tageswanderung einbinden. Übrigens: Auf den Rundwegen befinden sich keine Toiletten! Bitte benutzen Sie also vor dem Start Ihrer Wanderung noch einmal das entsprechende Angebot im Besucherzentrum.

Rundwege

Rund um die Geierlay führen verschiedene Rundwege zwischen 3 km und 6 km Länge. Ideal also für eine kleine Wanderung. Alle Wege führen natürlich zur und auch über die Geierlay. Start- und Endpunkt der Rundwege ist das Besucherzentrum in Mörsdorf. Wer sich nicht über die Brücke traut, hat jederzeit die Möglichkeit über eine Abkürzung wieder an den Ausgangspunkt zu gelangen.

Saar-Hunsrück-Steig

Der Saar-Hunsrück-Steig verläuft direkt unter der Brücke hindurch und über die zertifizierten Zuwege erreichen Sie natürlich auch auf kurzem Weg die luftige Höhe der Geierlay.

Traumschleifen

Das Besucherzentrum in Mörsdorf bietet Ihnen zudem einen idealen Ausgangspunkt für eine Wanderung auf den beiden Traumschleifen „Masdascher Burgherrenweg“ und dem „Dünnbach-Pfad“. Auch die Traumschleife „Layensteig“ bei Strimmig/Liesenich kann über eine rund 3,5 km lange Wanderung über den Saar-Hunsrück-Steig erreicht werden.

Fahrplan Buslinie 742 - Gültig ab dem 01.04.2021 - 01.11.2021

	Montag-Freitag							nur freitags
			S	F		①-④ S		
Treis-Karden Bahnhof	9:14	11:14	13:09	13:14	15:14	16:00	17:45	19:45
- Moselallee	9:17	11:17	13:12	13:17	15:17	16:03	17:48	19:48
- Am Laach	9:19	11:19	13:14	13:19	15:19	-	17:50	19:50
- Kloster Maria Engelport	9:30	11:30	13:30	13:30	15:30	16:20	18:01	20:01
Mörsdorf (Hunsrück) Treiser Str.	9:38	11:38	13:38	13:38	15:38	16:28	18:09	20:09
- Geierlay-Besucherzentrum	9:42	11:42	13:40	13:42	15:42	16:30	18:13	20:13

F = in den Ferien und an schulfreien Tagen in RLP

S = an Schultagen in RLP

①-④ S = nur Montag-Donnerstag an Schultagen in RLP

	Montag-Freitag							nur freitags
			F	S	F	S		
Mörsdorf (Hunsrück) Geierlay-Besucherzentrum	10:18	12:18	14:18	15:18	16:18	17:18	18:18	20:18
- Treiser Str./Ohspull	10:19	12:19	14:19	15:19	16:19	17:19	18:19	20:19
Treis-Karden Kloster Maria Engelport	10:27	12:27	14:27	15:27	16:27	17:27	18:27	20:27
- Marktplatz	10:38	12:38	14:38	15:38	16:38	17:38	18:38	20:38
- Bahnhof	10:44	12:44	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44	20:44

F = in den Ferien und an schulfreien Tagen in RLP

S = an Schultagen in RLP

Fahrplan Freizeitbus Geierlay (Linie 631) - Gültig ab dem 01.04.2021 – 01.11.2021

	Samstag, Sonn- und Feiertag					
Treis-Karden Bahnhof	9:12	11:12	13:12	15:12	17:12	19:12
- Moselallee	9:15	11:15	13:15	15:15	17:15	19:15
- Am Laach	9:17	11:17	13:17	15:17	17:17	19:17
- Kloster Maria Engelport	9:28	11:28	13:28	15:28	17:28	19:28
Mörsdorf (Hunsrück) Treiser Str.	9:36	11:36	13:36	15:36	17:36	19:36
- Geierlay-Besucherzentrum	9:40	11:40	13:40	15:40	17:40	19:40

	Samstag, Sonn- und Feiertag					nur samstags
Mörsdorf (Hunsrück) Geierlay-Besucherzentrum	10:17	12:17	14:17	16:17	18:17	20:17
- Treiser Str./Ohspull	10:19	12:19	14:19	16:19	18:19	20:19
Treis-Karden Kloster Maria Engelport	10:27	12:27	14:27	16:27	18:27	20:27
- Marktplatz	10:38	12:38	14:38	16:38	18:38	20:38
- Bahnhof	10:44	12:44	14:44	16:44	18:44	20:44

2.7. Kultur- und Weinbotschafter

Auf Tour mit den Kultur- und Weinbotschaftern an Mosel, Saar und Ruwer

Schmeckt eine Spätlese immer süß? Aus roten Trauben soll man Weißwein machen können? Warum freut der Winzer sich manchmal über faule Trauben? Gerne steht der Weinerlebnisbegleiter seinen interessierten Gästen hier Rede und Antwort. Schließlich kann er seiner Kundschaft Allerlei an Ort und Stelle zeigen. Zum Beispiel, wie sich Muschelkalk oder Schiefer auf das Weinaroma und den Geschmack auswirken. Über Böden, Rebsorten, Flora und Fauna weiß er ebenso Bescheid wie über Weinkultur und Geschichte.

Die geführten Wanderungen enthalten in der Regel eine Weinprobe - entweder inmitten der Weinberge oder in einem ortsansässigen Weingut. Ideal sind solche Weinerlebnis-Touren für Urlauber, die eine naturnahe und kultivierte Form von geselligem Beisammensein schätzen. Weinerlebnisbegleiter gestalten auf Anfrage gerne auch Betriebsausflüge, Geburtstagsfeiern und sonstige Events.

Weitere Informationen: www.kultur-und-weinbotschafter.de

3. Radfahren

3.1. Moselradweg

Der Mosel-Radweg ist ein Radfernweg entlang der Mosel. Er führt von Thionville in Frankreich bis zur Moselmündung in den Rhein am Deutschen Eck in Koblenz und hat eine Länge von 269 km. Er ist Teil der internationalen Radwanderoute *Velo Tour Moselle*.

Länge: 269 km

Route:

1. Etappe : Thionville - Schengen - Remich (36 km)
2. Etappe: Remich - Konz - Trier (41 km)
3. Etappe: Trier - Ehrang - Schweich - Leiwen - Trittenheim (36 km)
4. Etappe: Trittenheim - Neumagen-Dhron - Bernkastel-Kues - Zeltingen (33 km)
5. Etappe: Zeltingen - Kröv - Traben-Trarbach - Zell (36 km)
6. Etappe: Zell - Bullay - Bremm - Cochem - Treis-Karden (47 km)
7. Etappe: Treis-Karden - Hatzenport - Kobern-Gondorf - Winningen – Koblenz (40 km)

3.2. Hunsrück-Mosel-Radweg

Der Radweg durch das Lützbachtal schafft eine interessante Verbindung von der Mosel in den vorderen Hunsrück zum beliebten Schinderhannes-Radweg. Auf wenig befahrenen Straßen und Wirtschaftswegen verläuft der Radweg von Treis-Karden nach Kastellaun.

Länge: 30 km

Verlauf: Treis-Karden – Lütz – Lieg – Zilshausen – Sabershausen – Mannebach –
Junkersmühle – Kastellaun

3.2.1 Interessante Radtouren mit dem RadBus Hunsrück-Mosel (Linie 629)

Der RadBus Hunsrück-Mosel fährt vom 1. April bis zum 01. November montags bis freitags dreimal zwischen Hatzenport und Emmelshausen und samstags, sonntags und feiertags mindestens fünfmal am Tag zwischen Hatzenport und Kastellaun und hat Platz für bis zu 24 Fahrräder. Die Mitnahme von Elektrorädern ist möglich. Wir empfehlen Ihnen, ihre Fahrradplätze vorab im Internet unter www.radbusse.de oder vor Ort bei uns in der Tourist-Information zu reservieren. Bitte beachten Sie, dass außer der Reservierungsgebühr weitere Kosten für die Fahrradmitnahme und die Personenbeförderung fällig werden.

Ab Emmelshausen führen zwei schöne Radwege vom Hunsrück an die Mosel.

Über den Schinderhannes-Radweg nach Kastellaun (23 km) und weiter über den Hunsrück-Mosel-Radweg nach Treis-Karden (30 km).

Über den Schinderhannes-Untermosel-Radweg nach Burgen (20 km) und weiter über den Mosel-Radweg nach Treis-Karden (10 km).

3.3. Maifeld-Radweg

Auf einer ausgedienten und fast ebenen Bahntrasse zwischen Münstermaifeld, Polch, Ochtendung und Mayen ist der Rad-Wanderweg Maifeld ein ungetrübter Spaß für Jung und Alt.

4. Freizeitangebote

4.1. Schiffsausflüge

Pommern, Treis-Karden, Moselkern

von Mai bis Oktober: Ausflugsfahrten nach Cochem, Beilstein, Koblenz

Weitere Infos: www.moselrundfahrten.de, www.k-d.com

4.2. Freibad Treis-Karden

Ein erlebnisreicher Besuch:

-Schwimmbecken (25 Meter)
-Spiel- und Spaßbecken (behindertengerecht)
-Kleinkinderbecken mit eigener Spielzone
-alle Becken beheizt (24/26 Grad)
-Wasserrutschbahn (40 Meter)
-Wasserpilz
-Strömungskanal mit Sprühdüse
-zwei Wasserkanonen
-große Spiel- und Liegewiese
-Tischtennis und Volleyball möglich
-Schwimmbad-Cafe mit Terrasse

Öffnungszeiten 2020 (Zeiten für 2021 noch nicht bekannt)

Anfang/Mitte Mai-Beginn Sommerferien RLP: Mo geschlossen

Mi, Fr, Sa, So 10.00 - 18.30 Uhr, Di und Do 14.00 - 18.30 Uhr

Sommerferien, mind. Juli/August: Mo - So 10.00 - 19.30 Uhr

Spiel- und Spaßbad, OT Treis, Bruttiger Str., Tel. 02672 - 7331

4.3. Mit Bus und Bahn unterwegs

4.3.1. Burgenbus

Nutzen Sie das besondere Busangebot ab Treis-Karden, Müden, und Moselkern zu den Burgen Eltz und Pymont. Oder Sie nutzen den Bus um mit Ihrem Fahrrad bequem auf die Eifelhöhen zu kommen. Hier haben Sie direkten Anschluss an den beliebten Maifeldradweg oder Sie radeln durchs Schrumpftal oder über Burg Pymont zurück an die Mosel. Reservierung der Fahrradplätze in unserem Büro oder unter www.radbuse.de.

Weitere Infos: www.rhein-mosel-bus.de

Fahrplan Burgenbus (Linie 330) - Gültig ab dem 01.05.2021 – 31.10.2021

	Samstag, Sonn- und Feiertag			
Treis-Karden Bahnhof	10:10	12:15	15:15	17:15
Treis-Karden Moselallee	10:14	12:19	15:19	17:19
Treis-Karden Marktplatz	10:16	12:21	15:21	17:21
Treis-Karden B416	10:18	12:23	15:23	17:23
Müden Im Bungert	10:22	12:27	15:27	17:27
Moselkern Moselanlage/Spielplatz	10:25	12:30	15:30	17:30
Hatzenport Burg Bischofstein	10:29	12:34	15:34	17:34
Hatzenport Bahnhof	10:34	12:39	15:39	17:39
Hatzenport Dattel	10:35	12:40	15:40	17:40
Metternich Dorfgemeinschaftshaus	10:40	12:45	15:45	17:45
Münstermaifeld Gymnasium	10:43	12:48	15:48	17:48
Burg Eltz	10:53	12:58	15:58	17:58
Wierschem Kirchgasse	10:57	13:02	16:02	18:02
Münstermaifeld Sewenich	11:00	13:05	16:05	18:05
Pillig Dorfplatz	11:05	13:10	16:10	18:10
Pymonter Mühle	11:08	13:13	16:03	18:13
Burg Pymont	11:09	13:14	16:14	18:14

Gruppen ab 10 Personen bis 15:00 Uhr am vorherigen Werktag telef. (0261-29670388) anmelden.

	Samstag, Sonn- und Feiertag		
Burg Pymont	11:14	13:19	16:19
Pymonter Mühle	11:15	13:20	16:20
Pillig Dorfplatz	11:18	13:23	16:23
Münstermaifeld Sewenich	11:20	13:25	16:25
Wierschem Kirchgasse	11:23	13:28	16:28
Burg Eltz	11:30	13:35	16:35
Münstermaifeld Gymnasium	11:37	13:42	16:42
Metternich Dorfgemeinschaftshaus	11:40	13:45	16:45
Hatzenport Dattel	11:43	13:48	16:48
Hatzenport Bahnhof	11:44	13:49	16:49
Hatzenport Burg Bischofstein	11:46	13:51	16:51
Moselkern Moselanlage/Spielplatz	11:49	13:54	16:54
Müden Im Bungert	11:52	13:57	16:57
Treis-Karden B416	11:57	14:02	17:02
Treis-Karden Moselallee	11:59	14:04	17:04
Treis-Karden Marktplatz	12:01	14:06	17:06
Treis-Karden Bahnhof	12:05	14:10	17:10

Gruppen ab 10 Personen bis 15:00 Uhr am vorherigen Werktag telef. (0261-29670388) anmelden.

4.4. Kanu/SUP-Tour

Paddeltouren von Ernst nach Treis (15 km, Paddelzeit 3 - 3,5 Std.)

SUP-Tour von Ernst nach Treis (Paddelzeit 4 Std.)

Abfahrten und Infos unter: www.mosel-kanutours.de

4.5. Fahrradverleih

Treis-Karden: Karl-Heinz Leister, St. Castor-Str. 23, Tel.02672 - 915 9780

4.6. Planwagenfahrt

Treis-Karden: Weingut Knaup, Planwagenfahrt bis 60 Personen mit Weinprobe oder Picknickkorb, Tel. 02672 - 2446

Müden: Weingut Dehen, Planwagenfahrt nach Vereinbarung, Tel. 02672 - 1309

Moselkern: Weingut Weckbecker, Planwagenfahrt nach Vereinbarung, Tel. 02672 - 1553

4.7. Minigolf

Treis: Treiser Biergarten, Imbiss-Kiosk-Minigolfanlage, Moselanlagen, Tel. 0175 - 7209217, 18 Bahnen

Kobern: Indoor Abenteuer golf, Kalkofen 2, 56330 Kobern-Gondorf, Tel. 02607 - 9735544

4.8. Reiten

- Pferdetraining
- Reitunterricht für Jugendliche & Erwachsene auf gut ausgebildeten Quarter Horses
- Führzügelgruppe für 3-5jährige Kinder
- Pferdepension
- Kurse (Wochenend- und Tageskurse)
- BodenarbeitsFrühstück
- Gymnastizierung des Freizeitpferdes
- FrühstücksTrail

und weitere Themen auf Wunsch. Weitere Infos unter www.manuelaberg.de

4.9. Kegelbahnen

Lieg: Gasthaus Schnorbach, Tel. 02672 - 1434

Moselkern: Hotel Moselkern, Tel. 02672 - 1303

Müden: Gasthaus Zur Linde, Tel. 02672 - 7987

Treis-**Karden**: Weinhaus Am Stiftstor, Tel. 02672 - 1363

Treis-Karden: Gasthaus Gräf, Tel. 02672 - 7227

4.10 Tanzen

Treis-Karden: Schloß-Hotel Petry, jeden Sonntag Tanztee ab 15.00 mit Livemusik, Eintritt frei

4.11. Tennis

Treis-Karden: Tennisplätze und Tennishalle, Am Laach, Tel. 02672 - 7991

4.12. Wasserski

auf der Mosel in ausgeschilderten Bereichen, oberhalb der Schleuse Müden

5. Freizeitangebote in der Umgebung

5.1. Hallenbad Cochem

Ein erlebnisreicher Besuch im Hallenbad:

-Hallen-Wellenbad / Erlebnisbad
-55 Meter lange Geschwindigkeitsröhre der Wasserrutsche
-Wasserfall
-Riesenwasserpilz
-22 m Durchmesser großen Lichtkuppel
-Wärmewiese, Whirlpool und Ruhezone
-Baby-Ruheraum und Wickelraum
-Baby-Mulde nur 20 cm tief

Öffnungszeiten und Infos unter: www.moselbad.de

5.2. Hochseilgarten

5.2.1. WaldAbenteuer Naturerlebnispark Kastellaun

Das erwartet Sie:

- * BARFUSSPFAD - (Wohl)fühlen mit allen Sinnen
- * KLETTERWALD - Grenzen überwinden - Kräfte freisetzen
- * TEAMTRAINING - Als Gruppe kommen - als Team gehen!
- * NATURERLEBNISE

Öffnungszeiten und Infos unter: www.waldabenteuer.de

5.2.2. Kletterwald Vulkanpark Mayen

Über 80 Elemente auf bis zu 18 Metern Höhe – eingebunden in den alten Buchenbestand – da ist der Spaß im Baum für Sie garantiert. Von leicht bis schwer und von niedrig bis hoch – hier findet jeder seine persönliche Herausforderung.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.kletterwald-vulkanpark.de

5.2.3. Mosel Adventure Forest – Kletterwald Mont Royal (Traben-Trarbach)

Im Jahr 2007 eröffnet und seitdem ständig erweitert, besteht der Park heute aus folgenden Bereichen:

- **Klassischer Waldseilgarten**
 - mit mehr als 240 Kletter-Elementen in 18 Parcours, hier können in einer Höhe von 1,5-14 m Klein und Groß auf eigene Faust den Nervenkitzel suchen
 - **Der erste Canopy-Trail Europas**
 - Seilrutschenparcours mit über 1,5 km Gesamtlänge
 - **Teambuilding-Bereich**
mit bodennahen Elementen, die nur in der Gruppe bewältigt werden können
 - **Pamper-Pole**
12 m hoher Pfahl, der mit Fremdsicherung erklommen werden will
 - **Spiele-Parcours**
Geduld und Geschick nicht nur für Nicht-Kletterer und Kinder
 - **Kletterzentrum**
mit großer Dachterrasse und Bistro
 - **Event-Tipi**
mit zusätzlicher großer Terrasse zum Feiern, Spielen, Grillen bei jedem Wetter
- Öffnungszeiten und Infos unter: www.adventureforest.de

5.3. Freizeitparks, Zoo, Indoorspielplatz

5.3.1. Wild- und Freizeitpark Klotten

Attraktionen:

Wagen Sie eine Fahrt mit einer der höchsten und steilsten Wildwasserbahnen in Rheinland-Pfalz oder erleben Sie eine „heiße Fahrt“ mit unserer Achterbahn. Jede Menge Fahr- und Spaßattraktionen für alle Altersstufen warten darauf entdeckt zu werden. Schlauchboot-Wasserrutsche, Hüpfkissen, Looping-Star, Pferdereitbahn, Riesenrutsche (u.v.m.) bieten ein altersgerechtes Vergnügen und erlauben auch den Großen mal wieder Kind zu sein.

Wildpark:

Erleben Sie über 50 verschiedene Wildtierarten hautnah in großzügigen Natur- und Streichelgehegen. Lassen Sie sich vom Damwild aus der Hand fressen oder bestaunen Sie die eindrucksvollen Kletterkünste der Steinböcke.

Ein 2,5 km langer Rundweg hält so manch erstaunliche Information über unsere tierischen Hauptdarsteller bereit.

Seit 2010 gehört auch eine Falknerei zum Park. Greifvögel aus aller Welt demonstrieren hier stolz ihr fliegerisches Können. Bei den täglichen Flugvorführungen können Sie die „Jäger der Lüfte“ aus nächster Nähe beobachten.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.klotti.de

5.3.2. Wild- & Erlebnispark Daun

Der Wild- & Erlebnispark liegt in einem ca. 220 Hektar großen Wald- und Wiesengelände inmitten der Eifel nahe der Stadt Daun. Eine 8 km lange Autowanderstraße führt durch diese wunderschöne Landschaft der Vulkaneifel. Das großzügige Flächenangebot ermöglicht den Tieren ein Leben wie in der Natur, da die verschiedenen Tierarten sich frei auf dem Gelände bewegen können und somit auch den Kontakt zu den Besuchern kennen. An sechs ausgeschilderten Tribünen auf der Autowanderstraße können Sie zudem aus Ihrem Fahrzeug aussteigen und die Tiere beobachten, fotografieren oder auch füttern. Spezielles, für die Tiere geeignetes, Futter ist im Park erhältlich.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.wildpark-daun.de

5.3.3. Tolli-Park Mayen

Auf einem 30.000 Quadratmeter großen Areal erwartet die Besucher eine Welt aus Abenteuer, Spaß und Action. Mit seiner großen Palette an Spielangeboten im Indoor- und Outdoor-Bereich ist der TOLLI-PARK, der an rund 345 Tagen im Jahr geöffnet ist, der Freizeitspaß für die ganze Familie.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.tolli-park.de

5.3.4. Adler- und Wolfspark Kasselburg, bei Gerolstein

In und um eine Burgruine aus dem 12. Jahrhundert befindet sich der Adler und Wolfspark Kasselburg, mit großen naturnahen Gehege und geräumigen Volieren. Wölfe, Adler, Falken, Nachtgreifvögel, Wildschweine und Schafe sowie Ziegen fanden hier vor ca. 40 Jahren ein neues Zuhause. Neben der Restauration befindet sich auch ein großer Abenteuerspielplatz für unsere großen und kleinen Gäste.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.greifenwarte.net/wolfspark-kasselburg

5.3.5. Zoo Neuwied

Ob Schimpansen, Löwen, Geparde, Leguane, Krokodile, Seehunde, Pinguine oder Nasenbären, Flamingos, Strauße, Papageien, Kamele, Erdmännchen oder die größte Känguruherde außerhalb Australiens, im ZOO NEUWIED gibt es jeden Tag etwas Neues zu entdecken.

Öffnungszeiten und Infos unter: www.zooneuwied.de

5.3.6. Tiererlebnispark Bell

Drei sibirische Tiger bilden nur eines der Highlights des Tier-Erlebnisparks. Huskys, Reptilien, Wald- und Bauernhoftiere, ein Streichelzoo und ein Spielplatz garantieren, dass alle Besucher auf ihre Kosten kommen. Zusätzlich finden täglich verschiedene Veranstaltungen statt, in denen die Besucher Spannendes über die Tierwelt erfahren. Öffnungszeiten und Infos unter: www.tier-erlebnisparkbell.de

5.3.7. Eifelpark Gondorf

Auf einer Fläche von rund 100 Fußballfeldern bietet der Eifelpark Gondorf eine einzigartige Kombination aus Freizeitpark, Tierpark, Wildgehege und Falknerei. Öffnungszeiten und Infos unter: www.eifelpark.com

5.4. Klettern/Bouldern

5.4.1. Eifelblock – Boulder- und Kletterhalle Koblenz

Der Eifelblock ist deine Boulderhalle in Koblenz. Klettern ohne Gurt und Seil bei guter Musik und familiärer Atmosphäre. Öffnungszeiten und Infos unter: www.eifelblock.de

5.4.2. Kanditurm Andernach

Klettern, Bouldern, Squash, Badminton
Öffnungszeiten und Infos unter: www.kanditurm.de

5.5. Kart

5.5.1. Kart-Center Koblenz

4.000 qm Indoor-Kartbahn, Streckenlänge: 550 m
Öffnungszeiten und Infos unter: www.kart-koblenz.de

5.5.2. Nürburgring Kartbahn

Optimale Streckenführung, maximaler Grip und Top-Speed - Rennaction hautnah und ohne Abgase! Wandle auf den Spuren der größten Rennfahrer mit der neuen RIMO SiNUS Elektro-Kart-Flotte auf der ring°kartbahn. Öffnungszeiten und Infos unter: www.nuerburgring.de

5.6. Bowling

5.6.1. pinup Bowling Koblenz

3.200 qm und 2 Etagen Bowling- und Eventcenter
22 moderne Brunswick-Bowling-Bahnen, Billardtische, Dartanlagen in Kombination mit einem exklusiven Restaurant-, Cocktail- und Barbereich.
Öffnungszeiten und Infos unter: www.bowlingroom.com/koblenz